

Paola Paumgardhen/Stéphane Pesnel (Hg.)

Kafka in Österreich, Kafka und Österreich

F Frank & Timme
Verlag für wissenschaftliche Literatur

Inhaltsverzeichnis

MANFRED MÜLLER	
Vorwort – Kafka und Österreich	7
PAOLA PAUMGARDHEN UND STÉPHANE PESNEL	
Einleitung	11
STEFFEN HÖHNE	
Franz Kafka als zentraleuropäischer Autor – Überlegungen zu räumlichen und zeitlichen Einordnungsversuchen	15
ISABELLE RUIZ	
Franz Kafka aus der Sicht von Johannes Urzidil	41
FLORENCE BANCAUD	
Kafka und Wien, eine schmerzhaft Beziehung	65
PAOLA PAUMGARDHEN	
Franz Kafka im Dialog mit Sigmund Freud	101
ERIBERTO RUSSO	
Austriazismen bei Kafka am Beispiel seiner Tagebücher	127
MARCEL KRINGS	
Assimilation, Konversion, Säkularität – Die k. u. k. Monarchie und der Fortbestand des Judentums in Kafkas <i>Heizer</i>	145
OLIVER JAHRAUS	
Cooler Kafka – Verhaltenslehre der Kälte bei Kafka	163

ELISABETH SKARDARASY UND HERWIG GOTTWALD „Jede Zeile von Kafka ist mir lieber als mein ganzes Werk.“ Zur Bedeutung Franz Kafkas für Elias Canetti	189
SERENA GRAZZINI „gerade die Vorsicht verlangt wie leider so oft, das Risiko des Lebens“. Franz Kafka und Thomas Bernhard – Baumeister literarischer Denklabyrinthe	221
GAUTHIER LABARTHE Das Spiel von Leben und Wahrheit – Der Einfluss von Kafkas Tagebüchern in Handkes Spätwerk	243
GIOVANNI SAMPAOLO „Bei Kafka, da war ich daheim.“ Alois Hotschnig – die Risse der Moderne	269
RÜDIGER GÖRNER <i>Ins Schloss ohne Zurück – Zu Marianne Grubers ‚Fortsetzung‘ von Franz Kafkas Großfragment</i>	287
Die Autorinnen und Autoren	299